

lebenslauf

er ist 'n typ, der nur pullover trägt und ausgefranste jeans,
und ist jeden abend unterwegs,
er steht auf jazz, auf altbier und auf chili beans
und blutigrote t-bone steaks,
er ist überall zu finden, wo die balken sich biegen,
wo die grossen fässer aufgemacht wer'n,
und er rast durch stille strassen, dass die bullen ihn nicht kriegen,
und irgendwie hat jeder ihn gern;
er tobt sich aus, sagt man, und lässt ihn gewähren,
es entspricht ja seinem alter ganz genau,
und er hat die drei dinge, die man braucht, als da wären:
kleine bude, heisses auto, süsse frau.

so zehn jahre später macht er gerade karriere,
er hat's auch schon zu was gebracht,
trägt 'n schlips, 'n hemd, 'n sakko und behauptet, was er wäre,
hätte ganz alleine seine kleine frau aus ihm gemacht,
er geht abends mit kollegen manchmal richtig nett aus
und ist hinterher meist ziemlich stramm,
doch normalerweise sitzt er am liebsten zu haus
und motzt übers fernsehprogramm:
er macht seinen weg, sagt man, er hat auch schon ein kind,
und das ist der papa ganz genau,
und er hat die drei dinge, die da nötig sind:
schnelles auto, schicke wohnung, nette frau.

und wieder ein paar jahre, er kann nicht weiter steigen,
er hat sein ziel erreicht, wie man das nennt,
und jetzt macht er sich daran, der frau die welt zu zeigen,
die er selber nur vom zeitunglesen kennt:
man geht abends in die oper und danach in eine bar,
und der smoking sitzt wie aufgemalt,
und kommt ihm mal so'n junger dackel quer, dann stellt er klar,
wer hier die zeche zahlt –

er hat 'n guten posten, und der sohn wird schon zehn,
und er kennt seinen wert genau,
und die drei dinge, die er hat, die lässt er gerne auch sehn:
dickes auto, grosse wohnung, brave frau.

und plötzlich kriegt er das gefühl, noch etwas zu versäumen,
er erkennt an seinem sohn, was er verpasst,
und ihn plagt der gedanke in den finstersten träumen:
ist das alles, was du kriegst, was du zu kriegen hast?
er fängt wieder an zu rasen, trägt jetzt ausgefranste jeans
und ist jeden abend unterwegs,
steht auf jazz, auf altbier und auf chili beans
und blutigrote t-bone steaks;
es ist wie früher, denkt er, die ganz grosse sause,
nur die schläfen sind mittlerweile grau,
und die drei dinge, die er hat, treiben ihn aus dem hause:
familienkutsche, eigenheim, und dicke frau.